

Luzern/Stans/Sarnen, 21. Januar 2025

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 21. Januar 2025
Sperrfrist 21. Januar 2025

Kantone errichten Übergangslösung für Opferhilfe-Telefonnummer

Der Start der neuen nationalen Telefonberatung für Opfer von Gewalt verzögert sich. Als Übergangslösung schliessen die Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden mit dem Verein «Tel 143 - Die Dargebotene Hand Zentralschweiz» eine Leistungsvereinbarung ab. Dadurch kann ab 1. März 2025 eine 24-Stunden-Opferberatung sichergestellt werden.

In der Schweiz wird eine nationale 24/7-Telefonberatung für Opfer von Gewalt eingeführt. Das flächendeckende Unterstützungsangebot ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu anonymen und vertraulicher Hilfe – kostenlos und rund um die Uhr. Ursprünglich hätte die interkantonale Umsetzung dieser Telefon-Hotline auf Anfang 2025 erfolgen sollen. Da die notwendigen technischen Vorkehrungen mehr Zeit benötigen, verschiebt sich der schweizweite Start voraussichtlich auf November 2025.

«Die Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden schliessen die entstehende Angebotslücke durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Tel 143 - Die Dargebotene Hand Zentralschweiz». Das ist wichtig und wertvoll», so die Luzerner Gesundheits- und Sozialdirektorin Michaela Tschuor. «Mit dieser Lösung können wir sicherstellen, dass Betroffene auch nachts und an den Wochenenden eine bedarfsgerechte Beratung erhalten», sagt der Nidwaldner Gesundheits- und Sozialdirektor Peter Truttmann. Der Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements des Kantons Obwalden, Christoph Amstad, weist auf die Vorteile des gemeinsamen Vorgehens hin: «Mit der Übergangslösung können für die nachfolgende Zentralschweizer Lösung wichtige Vorbereitungen getroffen und Erfahrungen gesammelt werden». Zu den Leistungen der Dargebotenen Hand gehören die Basisberatung, die Soforthilfe in akuten Situationen und die Weitervermittlung an spezialisierte Beratungsstellen. Die Dargebotene Hand ist – wie der Vereinsname bereits verrät – unter der bewährten Telefonnummer 143 erreichbar. Während den Bürozeiten bilden die Opferberatungsstelle Luzern (Telefon +41 41 228 74 00) für die Kantone Luzern und Nidwalden sowie die Opferberatung Obwalden (Telefon +41 41 666 62 56) die erste Anlaufstelle für Opfer von Gewalt.

Kontakt

Regierungsrätin Michaela Tschuor

Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern

Telefon 041 228 68 93

(erreichbar am 21. Januar 2025, von 15 bis 16 Uhr)

Vorsteherin des Sozialamts der Gesundheits- und Sozialdirektion des Kantons Nidwalden

Verena Wicki Roth

Telefon 041 618 75 51

(erreichbar am 21. Januar 2025, von 15 bis 16 Uhr)

Regierungsrat Christoph Amstad

Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements des Kantons Obwalden

Telefon 041 666 62 19

(erreichbar am 21. Januar 2025, von 15 bis 16 Uhr)